

T1.1.3 Fläche mit verschiedenen klimatischen Bedingungen

Auswertung von Bewerbungen für Demonstrationsflächen

(REIN-Forest ATHU150 Interreg V-A Österreich-Ungarn)

Erik Szamosvari

BFW

Auswertung von Bewerbungen für Demonstrationsflächen (REIN-Forest ATHU150 Interreg V-A Österreich-Ungarn)

1., Österreichische Bundesforste – Mannersdorf am Leithagebirge

Waldbesitzer/ Waldbewirtschafter: Österreichische Bundesforste

Koordinaten:

Fläche 1: 47°57'19.55"N , 16°36'11.88"E

Elevation: 270 m

Fläche 2: 47°57'19.36"N, 16°36'4.97"E

Elevation: 264 m

Mögliche Aufforstung:

Fläche 1/ Fläche 2: Traubeneiche

Karte:



Auswertung:

Fläche 1:

Buche, Hainbuche-Eiche oder Traubeneiche Klimazone:	Ei
Wuchsgebiet:	8.1 - Pannonisches Tief- und Hügelland
einheitlicher Boden, Wasserversorgung,	ja

Neigung und Exposition:	
aktuelle Vegetation:	R.Bu, W.Kie, Z.Ei, Tr.Ei, Rob
mindestens 1 Hektar:	ja
Form:	quadratische Bauform möglich
Zugänglichkeit:	leicht zugänglich
bis 15. März 2022 vorbereitet:	ja

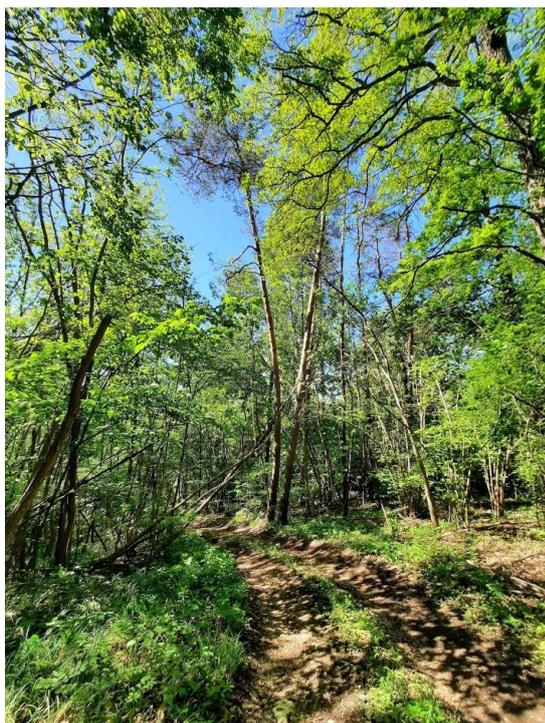
Klimafitterwald:	Geringe Wahrscheinlichkeit
SUSTREE / SUSselect Empfehlung:	Cluster 8
Vulnerabilitätskarte:	stark gefährdet

Kommentar:

Die Fläche erfüllt die grundlegenden Kriterien des Aufrufs zur Einreichung von Vorschlägen.

Bodentyp: Brauner Waldboden. Exposition: SW. Trockener Standort. Akazien können Probleme verursachen. Ältere Buchen und Eichen. Gemischte Waldvegetation. Kalkiges Grundgestein.

Bilder:



Fläche 2:

Buche, Hainbuche-Eiche oder Traubeneiche Klimazone:	Ei
Wuchsgebiet:	8.1 - Pannonisches Tief- und Hügelland
einheitlicher Boden, Wasserversorgung, Neigung und Exposition:	ja
aktuelle Vegetation:	R.Bu, Z.Ei, Tr.Ei
mindestens 1 Hektar:	ja

Form:	quadratische Bauform möglich
Zugänglichkeit:	leicht zugänglich
bis 15. März 2022 vorbereitet:	ja

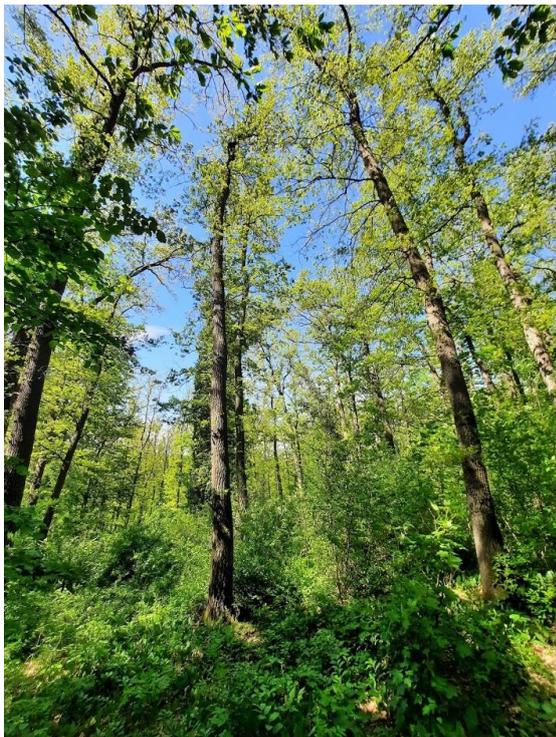
Klimafitterwald:	Geringe Wahrscheinlichkeit
SUSTREE / SUSselect Empfehlung:	Cluster 8
Vulnerabilitätskarte:	stark gefährdet

Kommentar:

Die Fläche erfüllt die grundlegenden Kriterien des Aufrufs zur Einreichung von Vorschlägen.

Bodentyp: Brauner Waldboden. Exposition: SW. Trockener Standort. Akazien können Probleme verursachen. Ältere Buchen und Eichen. Gemischte Waldvegetation. Ältere Buchen und Eichen. Gemischte Waldvegetation. Kalkiges Grundgestein. Die natürliche Verjüngung ist vorhanden.

Bilder:



2., Österreichische Bundesforste – Pottenstein

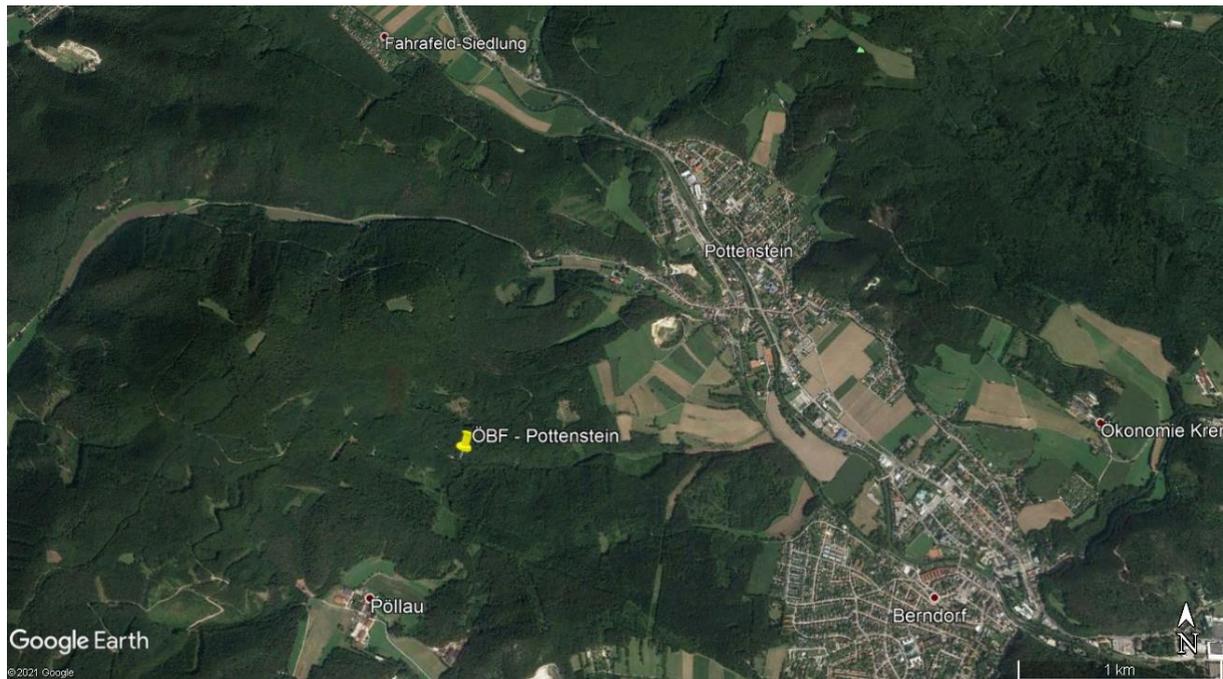
Waldbesitzer/ Waldbewirtschafter: Österreichische Bundesforste

Koordinaten: 47°57'3.60"N , 16° 4'19.20"E

Elevation: 451 m

Mögliche Aufforstung: Traubeneiche

Karte:



Auswertung:

Buche, Hainbuche-Eiche oder Traubeneiche	Bu
Klimazone:	
Wuchsgebiet:	5.1 - Niederösterreichischer Alpenostrand (Thermenalpen)
einheitlicher Boden, Wasserversorgung, Neigung und Exposition:	
aktuelle Vegetation:	R.Bu, Tr.Ei, Z.Ei, B.Ah
mindestens 1 Hektar:	ja
Form:	quadratische Bauform nicht möglich
Zugänglichkeit:	leicht zugänglich
bis 15. März 2022 vorbereitet:	ja

Klimafitterwald:	Hohe Wahrscheinlichkeit
SUSTREE / SUSselect Empfehlung:	Cluster 6
Vulnerabilitätskarte:	mäßig gefährdet

Kommentar:

Die Fläche erfüllt die grundlegenden Kriterien des Aufrufs zur Einreichung von Vorschlägen.

Kalkiges Grundgestein. Bodentyp: Brauner Waldboden. Exposition: SW. Trockener Standort. Die Hälfte der Fläche ist leer, eine weitere Hälfte würde in Zukunft abgeholzt werden. Die rechteckige Fläche wäre nicht einfach zu erreichen, die Fläche hat die Form eines Dreiecks. Die natürliche Verjüngung ist vorhanden. Gemischte Waldvegetation. Das Terrain ist geneigt.

Bilder:

3., Stift Heiligenkreuz

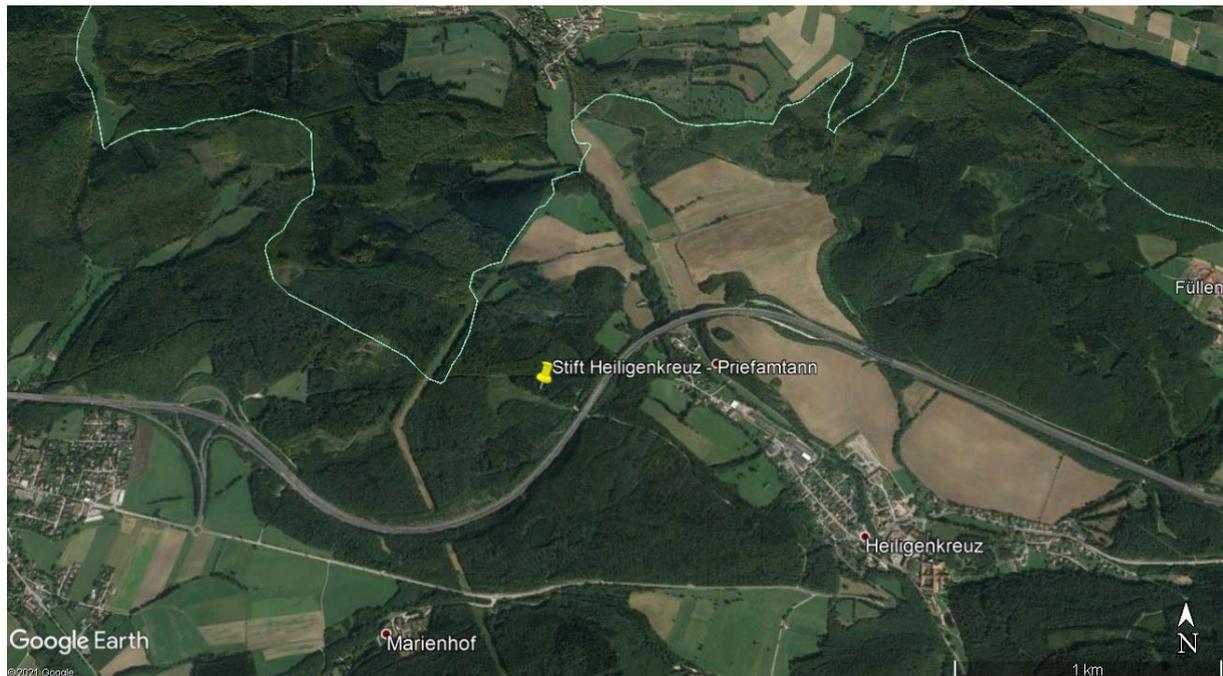
Waldbesitzer/ Waldbewirtschafter:

Koordinaten: 48° 3'41.96"N, 16° 6'39.72"E

Elevation: 403 m

Mögliche Aufforstung: Rotbuche und Traubeneiche

Karte:



Auswertung:

Buche, Hainbuche-Eiche oder Traubeneiche	EiHb
Klimazone:	
Wuchsgebiet:	4.2 - Nördliche Randalpen - Ostteil
einheitlicher Boden, Wasserversorgung, Neigung und Exposition:	ja
aktuelle Vegetation:	W.Kie, R.Bu, Tr.Ei
mindestens 1 Hektar:	ja
Form:	quadratische Bauform möglich
Zugänglichkeit:	leicht zugänglich
bis 15. März 2022 vorbereitet:	ja

Klimafitterwald:	R.Bu und Tr.Ei auch : Hohe Wahrscheinlichkeit
SUSTREE / SUSselect Empfehlung:	Tr.Ei: Cluster 8 , R.Bu: Cluster 4
Vulnerabilitätskarte:	R.Bu und Tr.Ei auch : mäßig gefährdet

Kommentar:

Die Fläche erfüllt die grundlegenden Kriterien des Aufrufs zur Einreichung von Vorschlägen.

Alte und hochwertige Kiefern sind in der Hälfte des Gebietes zu finden, allein stehend, hat die Abholzung begonnen. Die zweite Hälfte ist anders, dort sind neben Kiefern auch alte Buchen und andere Baumartenmischungen (Linde, Eiche, Kirsche) vorhanden. Der Boden ist ein Braunerde guter Qualität. Exposition: O. Der Niederschlag ist ausreichend, das Gebiet ist nicht trocken. Die Autobahn ist ganz in der Nähe des Standorts. Wir haben 4 Flächen besucht, nur eine würde zu unseren Kriterien passen. Das Terrain ist leicht abschüssig.

Bilder:

4., Naturpark Sparbach- Sparbach

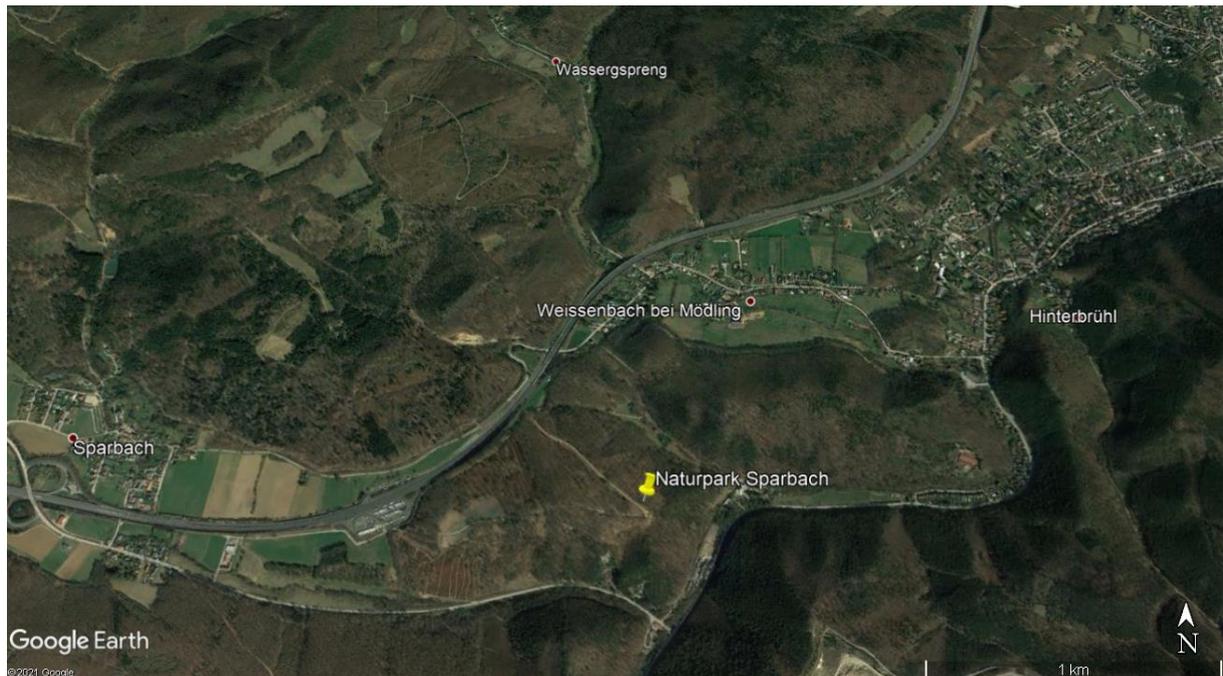
Waldbesitzer/ Waldbewirtschafter:

Koordinaten: 48°04'20.8"N, 16°12'54.9"E

Elevation: 410 m

Mögliche Aufforstung: Rotbuche und Traubeneiche

Karte:



Auswertung:

Buche, Hainbuche-Eiche oder Traubeneiche	Bu-EiHb
Klimazone:	
Wuchsgebiet:	5.1 - Niederösterreichischer Alpenostrand (Thermenalpen)
einheitlicher Boden, Wasserversorgung, Neigung und Exposition:	ja
aktuelle Vegetation:	R.Bu, Tr.Ei, W.Kie, Z.Ei
mindestens 1 Hektar:	ja
Form:	quadratische Bauform möglich
Zugänglichkeit:	leicht zugänglich
bis 15. März 2022 vorbereitet:	ja

Klimafitterwald:	Tr.Ei: Hohe Wahrscheinlichkeit, R.Bu: Mittlere Wahrscheinlichkeit
SUSTREE / SUSselect Empfehlung:	Tr.Ei: Cluster 8, R.Bu: Cluster 7
Vulnerabilitätskarte:	R.Bu und Tr.Ei auch : mäßig gefährdet

Kommentar:

Die Fläche erfüllt die grundlegenden Kriterien des Aufrufs zur Einreichung von Vorschlägen.

Die Exposition ist nördlich. Das Areal liegt auf einer Hügelkuppe, leicht erreichbar. Der Boden ist von guter Qualität, das Grundgestein ist Kalk. Der Bau eines Zauns ist möglich, weniger problematisch als andere Standorte dort, was wir besuchten. Die Abholzung hat bereits mit ausgewählten Bäumen begonnen, um die Verjüngung zu unterstützen. Nach der prognostizierten Auftretenswahrscheinlichkeit hat die Buche hier in Zukunft eine geringere Chance. Früher war es ein Mischwald, jetzt überwiegend Buche, aber ringsum ist auch Traubeneichenwald zu finden. Das Terrain ist leicht geneigt.

Bilder:

5., Erzbischöfliches Forstamt Kirchberg am Wechsel - Penk

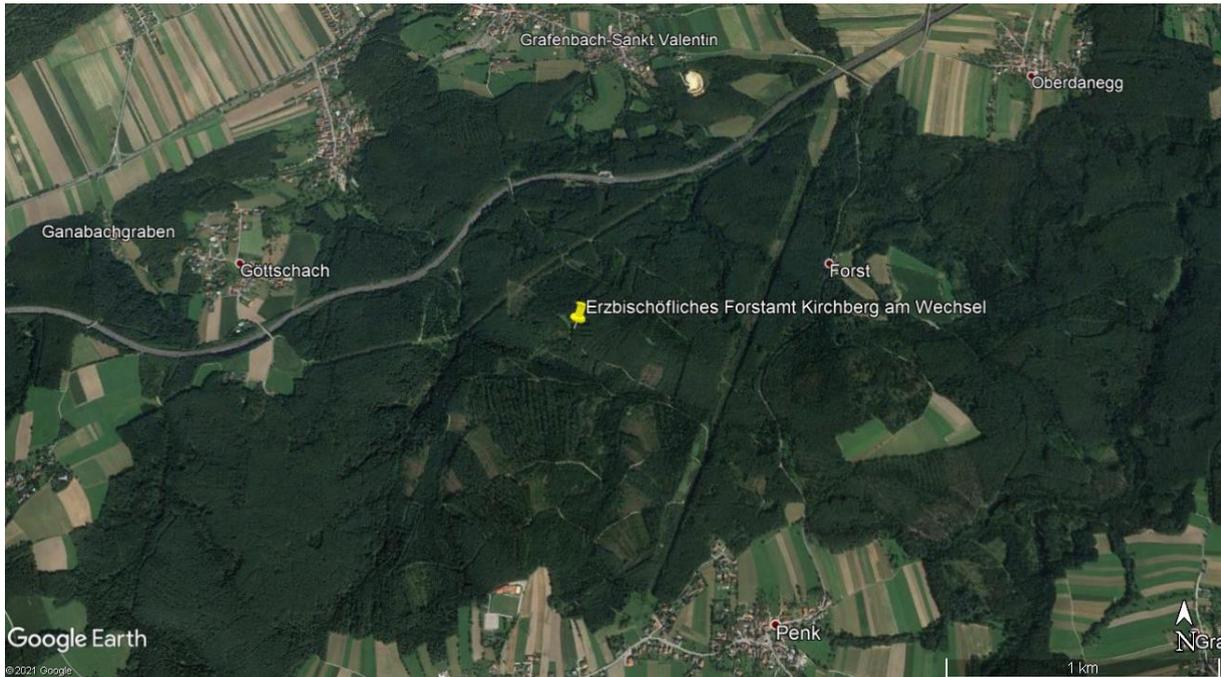
Waldbesitzer/ Waldbewirtschafter: Erzbischöfliches Forstamt Kirchberg am Wechsel

Koordinaten: 47°40'22.4"N, 16°01'15.8"E

Elevation: 576 m

Mögliche Aufforstung: Traubeneiche

Karte:



Auswertung:

Buche, Hainbuche-Eiche oder Traubeneiche	EiHb
Klimazone:	
Wuchsgebiet:	5.2 - Bucklige Welt
einheitlicher Boden, Wasserversorgung, Neigung und Exposition:	ja
aktuelle Vegetation:	W.Kie
mindestens 1 Hektar:	ja
Form:	quadratische Bauform möglich
Zugänglichkeit:	leicht zugänglich
bis 15. März 2022 vorbereitet:	ja

Klimafitterwald:	Hohe Wahrscheinlichkeit
SUSTREE / SUSselect Empfehlung:	Cluster 8
Vulnerabilitätskarte:	mäßig gefährdet

Kommentar:

Die Fläche erfüllt die grundlegenden Kriterien des Aufrufs zur Einreichung von Vorschlägen.

Das Terrain ist leicht geneigt. Im Moment befindet sich auf dem Gebiet ein schottischer Kiefernwald, der nach Belieben entfernt werden kann. Das Grundgestein ist Silikat. Um die natürliche Verjüngung der Traubeneiche kann neben anderen Laubbaumarten gefunden werden. Der Humus des Bodens ist ausreichend. Die zukünftige Eintrittswahrscheinlichkeit auch nach dem RCP 8.5-Szenario ist mäßig hoch. Heidelbeer-Trockentyp, SW-Exposition.

Bilder:



6., Forstbetrieb Kashof GmbH & CoKG - Brennalm

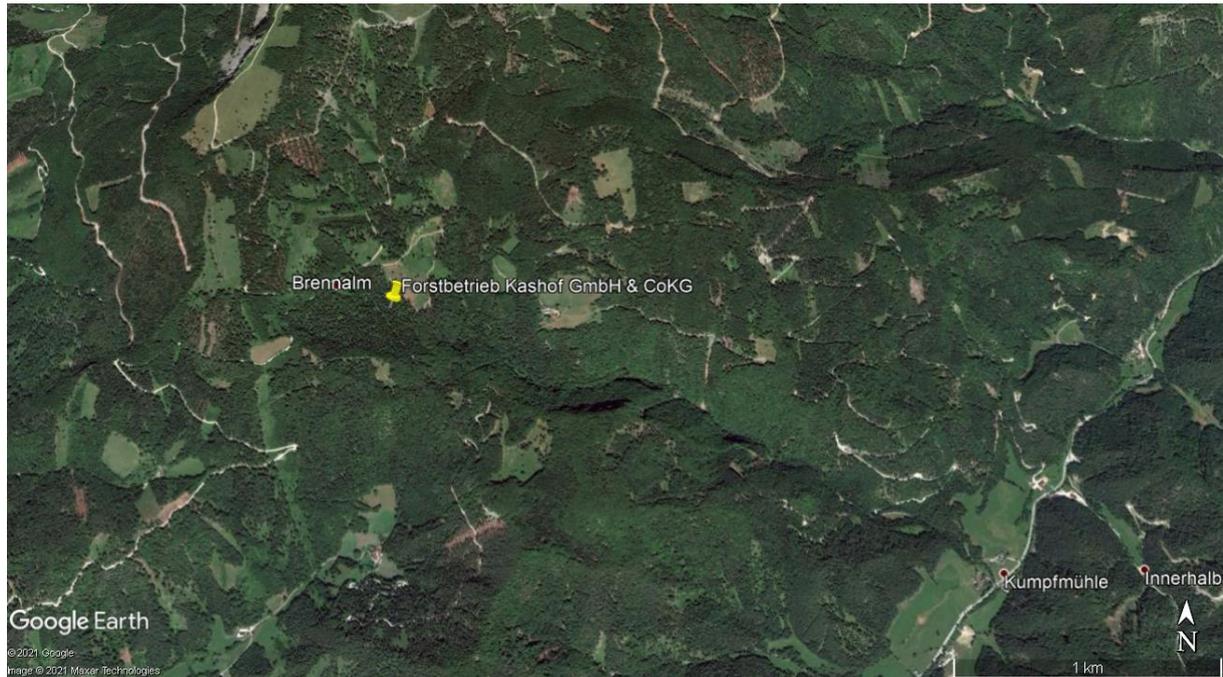
Waldbesitzer/ Waldbewirtschafter: Forstbetrieb Kashof GmbH & CoKG

Koordinaten: 47°56'30.84"N , 15°39'48.6"E

Elevation: 937 m

Mögliche Aufforstung: Rotbuche

Karte:



Auswertung:

Buche, Hainbuche-Eiche oder Traubeneiche	FiTaBu
Klimazone:	
Wuchsgebiet:	4.2 - Nördliche Randalpen - Ostteil
einheitlicher Boden, Wasserversorgung, Neigung und Exposition:	ja
aktuelle Vegetation:	Fi, R.Bu
mindestens 1 Hektar:	ja
Form:	quadratische Bauform möglich
Zugänglichkeit:	leicht zugänglich, dauert es eine Weile
bis 15. März 2022 vorbereitet:	ja

Klimafitterwald:	Hohe Wahrscheinlichkeit
SUSTREE / SUSselect Empfehlung:	Cluster 8
Vulnerabilitätskarte:	nicht gefährdet

Kommentar:

Die Fläche erfüllt die grundlegenden Kriterien des Aufrufs zur Einreichung von Vorschlägen.

Der Standort befindet sich in der Nähe der Spitze des Hügels, ist aber mit dem Auto leicht erreichbar. Momentan steht dort ein älterer Fichtenwald, aber in der Umgebung sind natürliche Buchenverjüngung und ältere Buchenbestände vorhanden. Die Exposition ist südlich, das Grundgestein ist kalkhaltig und die Qualität des Bodens ist ausreichend. Das Terrain ist leicht geneigt.

Bilder:

7., Stift Klosterneuburg – Schwarzau im Gebirge

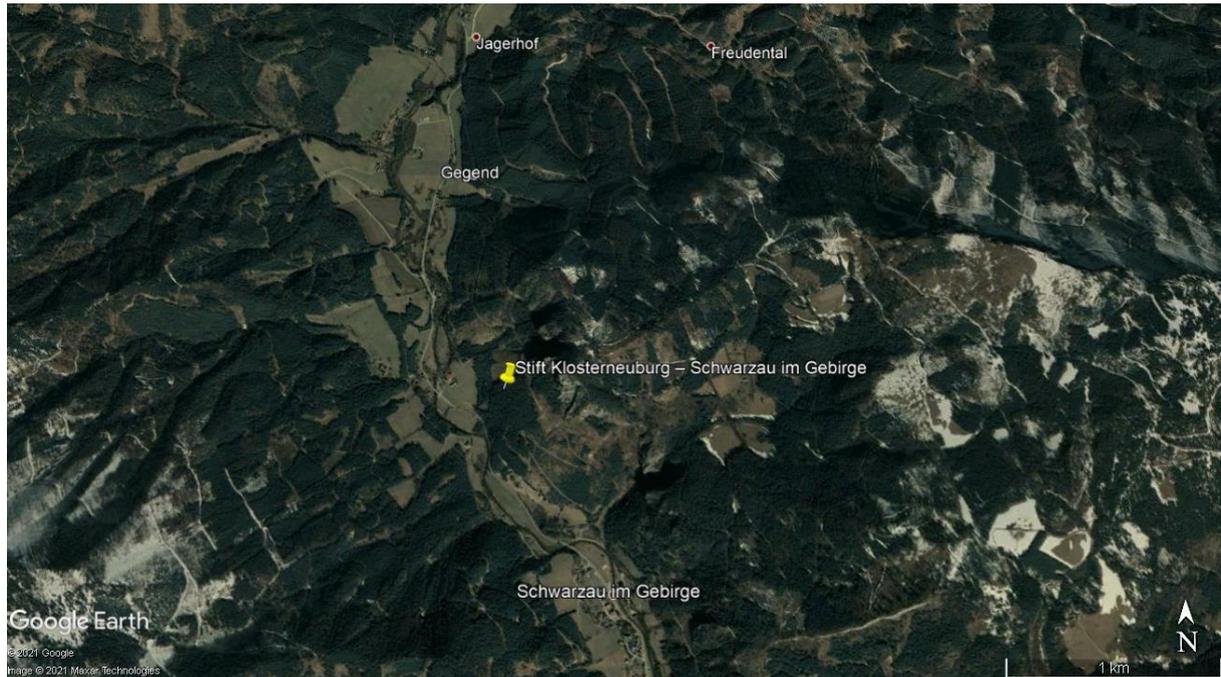
Waldbesitzer/ Waldbewirtschafter: Stift Klosterneuburg

Koordinaten: 47°49'21.74"N, 15°41'49.39"E

Elevation: 702 m

Mögliche Aufforstung: Rotbuche

Karte:



Auswertung:

Buche, Hainbuche-Eiche oder Traubeneiche	FiTaBu
Klimazone:	
Wuchsgebiet:	4.2 - Nördliche Randalpen - Ostteil
einheitlicher Boden, Wasserversorgung, Neigung und Exposition:	ja
aktuelle Vegetation:	Der Wald wurde geerntet, Lä, Fi, R.Bu
mindestens 1 Hektar:	ja
Form:	quadratische Bauform möglich
Zugänglichkeit:	leicht zugänglich
bis 15. März 2022 vorbereitet:	ja

Klimafitterwald:	Hohe Wahrscheinlichkeit
SUSTREE / SUSselect Empfehlung:	Cluster 8
Vulnerabilitätskarte:	nicht gefährdet

Kommentar:

Die Fläche erfüllt die grundlegenden Kriterien des Aufrufs zur Einreichung von Vorschlägen.

Die Fläche ist bereits abgeerntet, aber noch nicht gereinigt, die Stümpfe sind noch da. Die Exposition ist südwestlich. Relativ tiefgründiger Kalkboden. Das Gelände ist steil, aber das Gebiet ist leicht zugänglich auf Forststraße.

Bilder:

8., Stadt Wien 1 - Hirschwang an der Rax

Waldbesitzer/ Waldbewirtschafter: Stadt Wien

Koordinaten: 47°42'12.55"N, 15°47'14.72"E

Elevation: 842 m

Mögliche Aufforstung: Rotbuche und Traubeneiche

Karte:



Auswertung:

Buche, Hainbuche-Eiche oder Traubeneiche Klimazone:	Bu - EiHb
Wuchsgebiet:	4.2 - Nördliche Randalpen - Ostteil
einheitlicher Boden, Wasserversorgung, Neigung und Exposition:	ja
aktuelle Vegetation:	Der Wald wurde geerntet, W.Kie, Lä, R.Bu
mindestens 1 Hektar:	ja
Form:	quadratische Bauform möglich
Zugänglichkeit:	leicht zugänglich
bis 15. März 2022 vorbereitet:	ja

Klimafitterwald:	R.Bu und Tr.Ei: Hohe Wahrscheinlichkeit
SUSTREE / SUSselect Empfehlung:	Tr.Ei :Cluster 8 oder 5
Vulnerabilitätskarte:	R.Bu und Tr.Ei: nicht gefährdet

Kommentar:

Die Fläche erfüllt die grundlegenden Kriterien des Aufrufs zur Einreichung von Vorschlägen.

Die Fläche ist bereits abgeerntet und gereinigt. Die Exposition ist südwestlich. Relativ tiefgründiger Mischboden. Das Terrain ist leicht geneigt und das Gebiet ist leicht zugänglich auf Forststraße. Rundherum findet man Traubeneiche, Walnuss, Castanea. Wald-Abteilung: 29 E1. Neben einem belebten Wanderweg. Die Standortvorbereitung wäre kein Problem.

Bilder:

9., Stadt Wien 2 - Großau

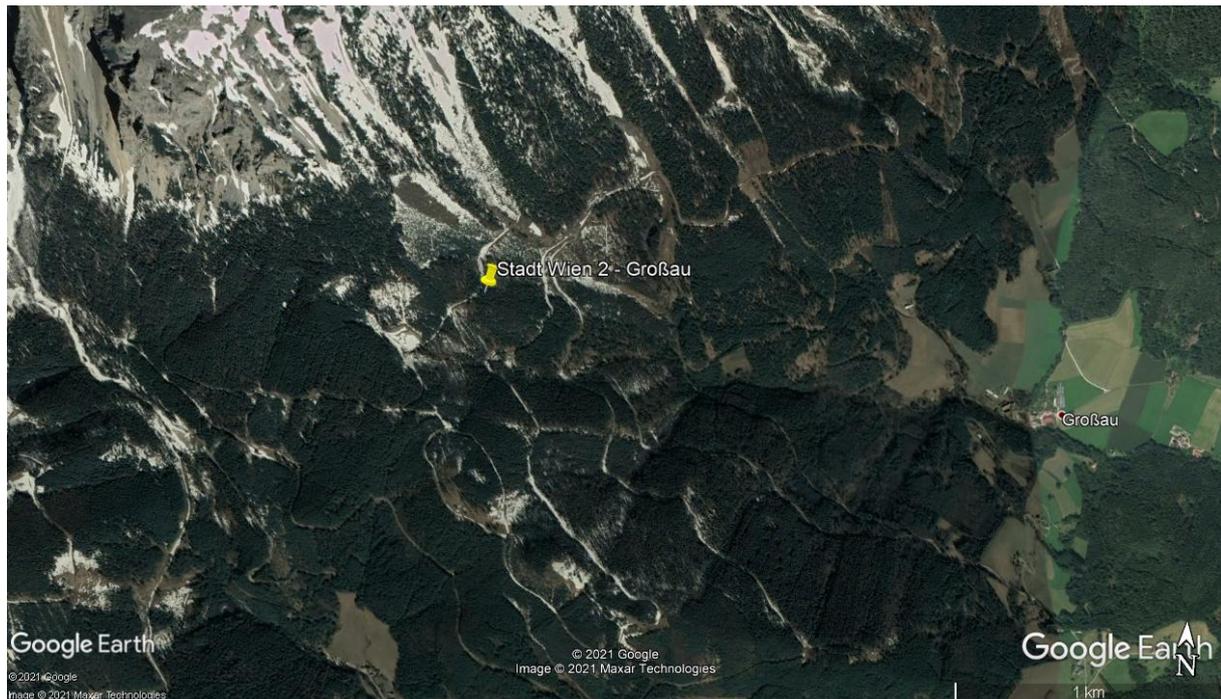
Waldbesitzer/ Waldbewirtschafter: Stadt Wien

Koordinaten: 47°41'41.6"N, 15°47'14.72"E

Elevation: 1166 m

Mögliche Aufforstung: Rotbuche

Karte:



Auswertung:

Buche, Hainbuche-Eiche oder Traubeneiche Klimazone:	FiTaBu
Wuchsgebiet:	4.2 - Nördliche Randalpen - Ostteil
einheitlicher Boden, Wasserversorgung, Neigung und Exposition:	ja
aktuelle Vegetation:	Fi, Lă, R.Bu
mindestens 1 Hektar:	ja
Form:	quadratische Bauform möglich
Zugänglichkeit:	leicht zugänglich, dauert es eine Weile
bis 15. März 2022 vorbereitet:	ja

Klimafitterwald:	Hohe Wahrscheinlichkeit
SUSTREE / SUSselect Empfehlung:	Cluster 8
Vulnerabilitätskarte:	nicht gefährdet

Kommentar:

Die Fläche erfüllt die grundlegenden Kriterien des Aufrufs zur Einreichung von Vorschlägen.

Die Exposition ist östlich. Das Terrain ist leicht geneigt und das Gebiet ist leicht zugänglich auf Forststraße. Rundherum findet man natürliche Buchenverjüngung. Neben einem belebten Wanderweg. Die Qualität des Bodens ist ausreichend. Der oberen Bestand weist als Fichten Tannen Buchenwald auf Karbonat aus.

Bilder:

Entscheidungsfindung bei der Auswahl geeigneter Demonstrationsflächen

Die Projektmitglieder des BFW trafen sich am 31. Mai, um zu diskutieren und den am besten geeigneten Standort aus den oben genannten auszuwählen. Die Entscheidung basierte auf den Kriterien in der Ausschreibung, Vor-Ort-Besuchen, bekannten Klimamodellen, Modellkarten zur Vulnerabilität und zur zukünftigen Eintrittswahrscheinlichkeit.

Die REIN-Forest Projektmitglieder des BFW haben am 31. Mai 2021 beschlossen, dass folgender Standort zukünftig am Projekt teilnehmen wird:

1., für die Anpflanzung von Traubeneichenwald ausgewählte Fläche:

Österreichische Bundesforste – Mannersdorf am Leithagebirge

Begründung:

Traubeneiche ist derzeit in dem Gebiet vorhanden, aber die Klimadaten deuten darauf hin, dass die Art in der Zukunft Schwierigkeiten haben könnte, weshalb interessante Ergebnisse von der Anwendung der unterstützten Migration zu erwarten sind. Im Gegensatz zu anderen Standorten herrscht hier ein wärmeres und trockeneres Klima. Bei der Besichtigung vor Ort haben wir uns davon überzeugt, dass der Standort alle Teile der Ausschreibung erfüllt. Die oben erwähnte Analyse trug zur Entscheidungsfindung bei.

2., für die Anpflanzung von Traubeneichen-Rotbuchen-Mischwald ausgewählte Fläche:

Naturpark Sparbach- Sparbach

Begründung:

Der Standort befindet sich auf der Nordseite einer Hügelkuppe. Die aktuelle Vegetationsdecke ist Buchenwald, aber auf der Südseite dominiert nun Eichenwald. Aufgrund des zukünftigen Klimawandels wird die Eiche hier wahrscheinlich die Buche ersetzen. Bei der Besichtigung vor Ort haben wir uns davon überzeugt, dass der Standort alle Teile der Ausschreibung erfüllt. Die oben erwähnte Analyse trug zur Entscheidungsfindung bei.

3., für die Anpflanzung von Rotbuchenwald ausgewählte Fläche:

Stadt Wien - Großau

Begründung:

Es gab weniger Anträge für die Einrichtung von Buchenwäldern. Wir haben uns für diesen Bereich entschieden, weil er leicht zugänglich ist (auch mit größeren Maschinen), die Homogenität des Bereichs und die Kompetenz des Managers. Die derzeitige Waldbedeckung ist größtenteils auf anthropogene Ergebnisse zurückzuführen, und die Buche würde hier einen wichtigen Teil der natürlichen Vegetation bilden. Bei der Besichtigung vor Ort haben wir uns davon überzeugt, dass der Standort alle Teile der Ausschreibung erfüllt. Die oben erwähnte Analyse trug zur Entscheidungsfindung bei.

Kurzbegründung gegen die nicht ausgewählten Flächen:

Österreichische Bundesforste – Pottenstein:

Es ist nicht möglich, eine quadratische Fläche von 1-2 Hektar auf dem Gelände zu schaffen, wegen der Forststraßen. Eine dreieckige Fläche wäre für uns nicht geeignet.

Stift Heiligenkreuz – Heiligenkreuz

Um die Mindestfläche für unseren Zweck zu erreichen, wären wahrscheinlich 2 verschiedene Waldbeständen erforderlich, und daneben befindet sich eine Pipeline (Gas oder Brennstoff), die unsere Arbeit einschränken könnte.

Erzbischöfliches Forstamt Kirchberg am Wechsel – Penk

Das silikatische Grundgestein und die höhere Lage ließen uns gegen dieses Gebiet entscheiden. Im Vergleich zu dem gewählten wäre dieses weniger geeignet.

Forstbetrieb Kashof GmbH & CoKG – Brennalp

Der Zugang zum Standort mit größeren Maschinen wäre etwas schwierig, was die Standort- und Bodenvorbereitung erschwert.

Stift Klosterneuburg – Schwarzau im Gebirge

Der Zugang zum Standort mit größeren Maschinen wäre etwas schwierig, was die Standort- und Bodenvorbereitung erschwert.

Stadt Wien 1 - Hirschwang an der Rax

Das Gebiet erwies sich bei der Analyse mit Klimamodellen als weniger geeignet für eine Eichen-Buchen-Aufforstung als andere mögliche Flächen.